



LiteraturGesellschaft
Luzern

CARL SPITTELER

UNSER SCHWEIZER STANDPUNKT



Am 14. Dezember 1914 hielt Carl Spitteler in Zürich bei der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG) seine Rede zum «Schweizer Standpunkt». Der Erste Weltkrieg hatte in der Öffentlichkeit einen Graben entstehen lassen: Hier Sympathien für die Deutschen, dort für die Franzosen.

Dazu Spitteler: «Die patriotischen Phantasien von einer vorbildlichen (oder schiedsrichterlichen) Mission der Schweiz bitte möglichst leise. Ehe wir anderen Völkern zum Vorbild dienen könnten, müssten wir unsere eigenen Aufgaben mustergültig lösen.» Und heute? Wo sind die Gräben und was tun wir gegen sie?

DONNERSTAG, 27. NOV. 2014, 19.30 UHR
Hotel Schweizerhof, Luzern

Es diskutieren

Moritz Leuenberger, alt Bundesrat, Prof. Dr. Peter von Matt,
Dr. Regula Stämpfli und Roger de Weck, Generaldirektor SRG SSR,
unter der Leitung von Dr. Erwin Koller

Eintritt: Fr. 20.-, Mitglieder der LGL Fr. 15.-, Studierende Fr.10.-

Reservieren Sie schon jetzt Ihren Platz unter info@literaturgesellschaft-lu.ch

Literatur: Carl Spitteler: «Unser Schweizer Standpunkt», Verlag Pro Libro Luzern, 2009
Der Band enthält die Rede, den Roman «Imago» und weitere Texte Spittelers



TEILNEHMENDE



Moritz Leuenberger, alt Bundesrat

1946, aufgewachsen in Biel und Basel, Studium der Rechtswissenschaften in Zürich, Anwalt in Zürich, Präsident der SP Zürich, 1979-95 Nationalrat, 1991-95 Regierungsrat des Kantons Zürich, 1995-2010 Bundesrat. Diverse Veröffentlichungen u.a.: «Lüge, List und Leidenschaft. Ein Plädoyer für die Politik», 2007



Prof. Dr. Peter von Matt

1937, aufgewachsen in Stans, Studium der Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte. Promotion bei Emil Staiger, 1970 Habilitation, 1976-2002 Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Zürich, zahlreiche Veröffentlichungen u.a.: «Das Kalb vor der Gotthardpost» zur Literatur und Politik in der Schweiz, 2012



Dr. Regula Stämpfli

1967, geboren in Biel. Studium (Geschichte, politischen Philosophie und Medienwissenschaft), Politologie: Politische Kultur im Wandel, Promotion 1999. Dozentin am MAZ (Demokratietheorie, Auslandjournalismus (1987-2011), Universität Zürich (Design) und Universität Bern (Berner Rechtsdebatten), Intendanz des internationalen Forums IFG Ulm (seit 2007), unabhängige Expertin bei der Europäischen Kommission (seit 2009), Hochschule FH Köln (2008-2013), Kolumnistin bei BAZ, EMMA, Bündner Tagblatt, Blick-am-Abend u.a. Autorin zahlreicher Monografien, u.a. die Hannah Arendt Revisited in «Die Macht des richtigen Friseurs», 2007.



Roger de Weck, Generaldirektor SRG SSR

1953, aufgewachsen in Freiburg, Studium der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte an der Universität St. Gallen, Korrespondent der «Tribune de Genève», Wirtschaftsredaktor der Zürcher «Weltwoche», ab 1983 bei «Die Zeit» in Hamburg. 1992 Chefredaktor des «Tages-Anzeiger», nochmals zur «Zeit» als Chefredaktor. 2001-10 freier Publizist, seit 2011 Generaldirektor SRG SSR, zahlreiche Veröffentlichungen u.a.: «Kuh-schweizer und Sauschwaben. Schweizer, Deutsche und ihre Hassliebe», 2003, und «Nach der Krise – Gibt es einen anderen Kapitalismus?», 2009.

LEITUNG



Dr. Erwin Koller

1940, aufgewachsen in der Ostschweiz, Studium der katholischen Theologie in Innsbruck und Rom, nach sechs Jahren Seelsorge, Studium in Freiburg und Zürich in katholischer und protestantischer Theologie und Publizistik, 1977 Promotion zum Thema: «Religion im Fernsehen». 1979-2002 Redaktionsleiter für religiöse, gesellschaftspolitische, philosophische und kulturelle Sendungen beim Schweizer Fernsehen, er entwickelte und leitete von 1994-2002 die Sendung «Sternstunde». Heute ist er u.a. Präsident der Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche.

Für freundliche Unterstützung dankt die LGL

der Alice Bucher-Stiftung, der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern, der Ernst Göhner Stiftung, Walter Graf, Bauökonomie, der Josef Müller Stiftung, der Carl Spitteler Stiftung, der Arthur Waser Stiftung, der Stadt Luzern, FUKA-Fonds und dem Kanton Luzern, Kulturförderung.